

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 21 (1905)

**Heft:** 34

**Rubrik:** Arbeits- und Lieferungs-Uebertragungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

alles Wasser aus den berührten Schichten verdampfen, erzeugt in den inneren Hohlräumen der Holzkonstruktur annähernd leere Räume, welche bei eingetretener Abkühlung das ihnen gebotene Öl begierig aufsaugen und so ein freiwilliges Imprägnieren (Selbst-Imprägnieren) veranlassen.

Speziell hervorzuheben in Bezug auf die Verhütung von Schwammbildung ist die ausgezeichnete antiseptische Wirkung des Avenarius Carbolineum. Sein hoher Gehalt an spezifisch säulnismwidrigen Körpern koaguliert die im Holze vorhandenen Eiweißstoffe und hebt so deren Neigung, die Zerfetzung einzuleiten und fortzuführen, auf, er desinfiziert Flächen und Teile des Holzes, indem die Keimsporen der zerfetzenden Organismen (Schwämme, Pilze etc.) durch dasselbe zerstört werden und der Nährboden diesen Mikroben entzogen wird. (Als Infecidic hält es die nagenden und bohrenden kleinen Feinde des Formbestandes der Holzteile in ihren entwickelten Formen sowohl wie in den Eiern fern.)

Aus all dem Gesagten erhellt deutlich, daß man in dem Avenarius Carbolineum ein unbedingt sicheres Mittel zur Hintanhaltung des Hauschwammes sowie auch zur Vertreibung von bereits vorhandenem besitzt und es empfiehlt sich jedem Interessenten die Anwendung desselben von selbst; man sorge nur beim Einkauf dafür, daß man auch das echte Originalfabrikat, also Avenarius Carbolineum, erhält und daß man nicht andere minderwertige Carbolineumsorten unterschoben erhält.

Zum Schlusse sei noch erwähnt, daß bei Anwendung von Imprägnierungsmitteln es nicht allein genügt, daß man das Holzwerk mit denselben streicht, sondern es ist ebenso nötig, auch die mit dem Holze in direkte Berührung kommenden Teile des Mauerwerkes selbst mit der Flüssigkeit zu tränken und dieses so von den event. vorhandenen säulniserregenden Mikroben zu befreien. (Bei Befestigung bereits vorhandenen Schwammes ist darauf zu achten, daß das ergriffene Holz von dem verstockten Material bis auf den gefunden Teil gesäubert wird, worauf nach gehörigem Lüften ein zweimaliger Anstrich mit erwärmtem Avenarius Carbolineum, das sich immer als am besten und billigsten stellt, zu geben ist. Bei

Verwendung in Wohnräumen ist der Anstrich möglichst frühzeitig vorzunehmen, damit eine ausreichende Lüftung vor deren Ingebrauchnahme erfolgen kann und hiedurch eine Belästigung der Bewohner durch den Geruch vermieden bleibt.)

## Arbeits- und Lieferungs-Uebertragungen.

(Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten

Die Steinhauerarbeiten für die Erstellung neuer Treppen im Mittelbau des Kantonsospitals Zürich an Rob. Hardmeier, Steinbruchbesitzer in Oggiono bei Como.

Der A. G. Schweizer. Granitwerke in Bellinzona in den letzten Tagen übertragene Granitarbeiten von einiger Wichtigkeit: 1. Giltgebäude in Basel, div. Granitarbeiten. 2. Kirchenbau Schmerikon. 3. Neubau Zöllig-Dornbirer, Arbon, Treppen. 4. Neubau Merz, Tellstraße, St. Gallen, Sockel. 5. Neubau in Weesen, Sockel. 6. Brauerei Hülsmann, Zürich, diverse Granitarbeiten. 7. Brauerei zum Falken, Schaffhausen, Treppen und Deckplatten. 8. Stadtgemeinde Bern, Randsteine. 9. Steineringgebäude Basel, diverse Granitarbeiten. 10. Evang. Kirche Gorgen, Wangen und Stufen. 11. Institut St. Maria, Bellinzona, Treppen. 12. Neubau Sprecher, Korfach, Treppen und Einfassungen. 13. Villa Baumann, Baden, Treppen und Deckplatten. 14. Maison Faconnet, Neuchâtel, Treppen. 15. Neubau Eidgen. Bank, Basel, Treppen etc. 16. Neubau Nördlinger, Bankier, Zürich, diverse Granitarbeiten. 17. Schweizer. Bundesbahnen, Passerelle Baden, Treppen, Quader und Platten. 18. Volkshaus St. Gallen, diverse Granitarbeiten. 19. Neubau Keiff-Frank, Zürich, Sockel. 20. Neubau Brunschweiger, Zürich, Treppen und Bänke. 21. Aufnahmsgebäude Basel, Deckplatten. 22. Stadtgemeinde Chur, Randsteine. 23. Stadtgemeinde Aarau, Randsteine.

Der Firma Jacob Tschopp & C. Merz in Basel erteilte Aufträge: a) Fugenlose Dolomentsböden (deutsches Reichspatent No. 162587): 1. Gregor Städelin, Baumeister, Basel, Küchenboden, Villa Mühleberg 5. 2. C. F. Vally Söhne, Schuhfabrik, Schönenwerd, Saalboden im Storch, circa 100 m<sup>2</sup>. 3. Straßen- und Baudepartement des Kantons Thurgau, Fußboden im Asyl St. Katharinental bei Dießenhofen, circa 55 m<sup>2</sup>. 4. G. Müller, Baumeister, Barmen (Bern), weitere Fußböden bei Frau Blaser in Narberg, circa 40 m<sup>2</sup>. 5. Wilh. Brodbeck, Architekt, Riestal, Küchenboden in der alten Belofabrik. 6. Gysin, Hartmann & Cie., Speditore, Basel, Magazinboden am Rümelinbachweg, zweischichtig, auf alte Holzunterlage, 200 m<sup>2</sup>. b) Hygienische Trockenheizung, System Türk (Schweiz. Patent Nr. 26092): Baudepartement Baselstadt, Trockenheizung des Stockaufbaues Abwarthaus, Sevogel-schulhaus.

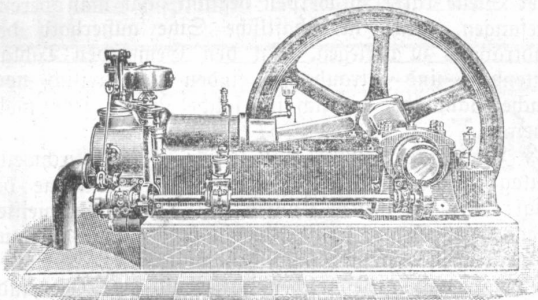
Verwaltungsgebäude-Umbau Basel. Die Gipsarbeiten zum Um- und Aufbau des ehemaligen Physikgebäudes an Habertür und Göpfert, Gipsmeister, Basel.

Lieferung von 20 Stück eiserne Bettplatten für das Bürgerasyl Hemberg (St. Gallen) an Wielmann & Cie., Eisenhandlung, Luzern; Lieferung der Matrasen an Fritsch Kappeler, Sattler, Wäitwil.

Anstalt für schwachsinige Kinder auf dem Koserfeld in Burgdorf. Dachdeckerarbeiten an Gebr. Aeschlimann; Spenglerarbeiten an das Konfortium S. Aeschlimann, Bienz, Abt und Hegi, alle in Burgdorf. Bauleitung: C. Ziegler, Architekt, Burgdorf.

## Gasmotoren-Fabrik Deutz

### Filiale Zürich.



### Deutzer Kraftgasmotoren

von 6—6000 PS. 2134 05

Neueste Modelle. Billige Preise. Solideste Konstruktion.

Kohlenverbrauch für nur 1½—3 Cts. per Pferdekraft und Stunde.

Ueber 2000 Deutzer Kraftgasanlagen in Betrieb.

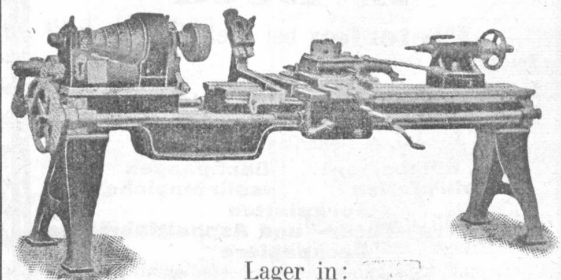
**Gas-, Benzin-, Petrol-Motoren**

neuester, anerkannt bester Konstruktion.

## Mäcker & Schaufelberger

### ZÜRICH I

1557 05



Lager in:

**Werkzeug-Maschinen.**

Der Firma Maag & Ott in Zürich sind folgende Arbeiten und Lieferungen übertragen worden: 1. Von der elektr. Strassenbahn Altstätten-Berneck A. G. in Altstätten die Erstellung der sekundären Stromverteilungseinrichtungen in Altstätten, Au, Balgach, Diepoldsau, Herbrugg, Schmitter und Widnau, der Hochspannungsringleitung in Altstätten, sowie von der Centrale bis Weidist, inklusive sämtliche Materiallieferungen. 2. Von der Genossenschaft für Zuführung elektrischer Energie in Eschikon den Bau der sekundären Verteilungen mit Hausanschlüssen und öffentlicher Beleuchtung, inbegriffen die zugehörige Materialbeschaffung. 3. Von der Genossenschaft für Einführung elektrischer Beleuchtung und Kraft in Balterzwil die Ausführung des Sekundärnetzes mit allen Abzweigleitungen, einschließlich Beschaffung des Leitungsmaterials.

Erstellung der Warmwasser-Zentralheizungsanlage im Asyl „Mon Repos“ in Neuveville an die Zentralheizungsfirma El. Pärli & Cie. in Biel.

Lieferung von Mobiliar für die Anstalt Breitenau Schaffhausen an die Gewerbestelle Schaffhausen.

Werdenbergisches Bezirkskrankenhaus in Grabs. Glaserarbeiten teilweise zu sämtlichen Gebäuden an Gustav Schär, Wil. H. Studt, Sargans, Paul Willi-Ackermann, Mels, und J. Seeger-Nietmann, St. Gallen; Rolladen zum Hauptgebäude und Absonderungshaus an Baumann, Rolladenfabrik, Gorgen. Bauleitung: Kantonsbaumeister Scherrer.

Bauten für das bernische Kantonschützenfest 1906 in Langnau. Festhütte und Bierhalle an R. König, Wirt, Zollikofer; Schieß- und Scheibenstände, Abtrittbauten und Blendungen an Mühlemann & Wiedmer, Zimmermeister, Langnau.

Installationen der Water-Closets, Delphisoirs, Lavabos und Bäder im Greifenasyl in St. Simeon an das Zentralheizungs- und Installationsgeschäft El. Pärli & Cie. in Biel.

Erstellung der Friedhofportale in Bruggen. Maurerarbeit an Bühler, Bruggen; Kunstfeinarbeit an Balduzzi & Giubellini in Lachen-Bonwil; Schlosserarbeit an Dreyer, Bruggen.

Erweiterung der Wasserversorgung vom Dorfe bis zur Bahnstation in Embrach. Rohrleitung an A. Huggenberger, Winterthur; Grabarbeit an Jakob Zollikofer, Embrach.

Erstellung von zwei gemauerten Sohlschwällen im Flussbette der Messur in Chur an Huder & Baumeister, Baugeschäft, Chur.

Korrektur des Grubenbaches von der Saane aufwärts bis Gruben an H. Thönen, Bauunternehmer, Saanen.

Legung eines Steinbettes zur Fortsetzung der Dötschwaldstrasse in Schmerikon an Heinrich Ghilmotti, Maurermeister, Schmerikon.

Erstellung einer Dohle in Oberwil (Baselland) an Jb. Nyfeler, Bauunternehmer in Oberwil.

Lieferung von 15 Paar Fensterläden an das Schul- und Pfarrhaus Pfeffingen (Baselland) an Hermann Schneider, Schreiner, in Pfeffingen.

## Verschiedenes.

Bauwesen in St. Gallen. (Korr.) Der Umbau des Gasthauses zum Freudenberg ist im Rohen vollendet. Das Haus samt Liegenschaft ist im Laufe dieses Jahres in den Besitz der Ortsgemeinde St. Gallen übergegangen, nachdem der frühere Besitzer in Konkurs geraten war. Das frühere Wirtshaus glich eher einem Fabrikgebäude

und verunstaltete nicht nur den prächtigen Aussichtspunkt, sondern dessen ganze Umgebung. Der nach dem Projekt von Architekt Karl Moszdorf erstellte Neubau präsentiert sich ganz hübsch, das Gebäude wird von einem ziemlich hohen turmartigen Aufbau überragt. Es steht zu erwarten, daß nun auch dafür Sorge getragen wird, daß der künftige Wirtschaftsbetrieb nichts zu wünschen übrig lasse, dann wird das neue schmucke Haus wieder seinem schönen Namen Ehre machen und wieder eine Stätte des Frohsinns und der Lebensfreude werden.

Das im August durch Feuer zum Teil zerstörte Institutsgebäude des Herrn Dr. Schmidt ist bereits wieder in seiner früheren Gestalt aufgebaut worden und dürfte wohl auch im Innern bald wieder in betriebsfähigen Stand gestellt werden.

In St. Gallen und Umgebung macht sich eine rege Bautätigkeit anhaltend geltend. So sind in Straubenzell eine ganze Anzahl neuer Wohnhäuser erst kürzlich in Angriff genommen worden oder gehen der raschen Vollendung bereits entgegen. In Bruggen wird eine große Schiffsstickerie der Firma Zähler & Schiefz gebaut, dieser Tage ist der Dachstuhl derselben aufgerichtet worden. Die Arbeiten für die neue Dtmarskirch in Bonwil sind bereits derart vorgeschritten, daß die Grundsteinlegung vorgenommen werden kann. Lebhaft wird auch an der Berneck gebaut. Von St. Gorgen kann das nämliche gesagt werden und ist es natürlich das untere noch zum Stadtbezirk gehörende Gebiet, welches einer raschen Ueberbauung entgegengeht. Man trifft an der Berneck und in St. Gorgen manche Wohnhäuser, die durch originelle, neue Bauweise in die Augen fallen. Durch die Einwölbung der Steinach auf dem oberen Teil der Moosbrückstrasse hat sich dieser alte Stadtteil wesentlich verändert. Wie wohl nirgends in der Stadt finden sich in der Bauart so schroffe Gegensätze wie gerade hier. Da steht noch als Bestandteil der alten Ringmauer der runde Turm, der schon auf dem Stadtbild vom Jahre 1300 angegeben ist und ihm gerade gegenüber befindet sich der Neubau der Ofenfabrik B. Wild's Sohn, der durchaus ein modernes Gepräge hat. Die Idylle des freundlichen stillen Plätzchens ist auch hier verschwunden.

Auch auf der Ostseite der Stadt, an der Wildeggstrasse gegen die Brauerei Bavaria hin und dann namentlich im Hagenbuchquartier, in der Gemeinde Tablat, sind Neubauten in größerer Zahl entstanden. Soweit noch disponible Bauplätze vorhanden, werden am Rosenberg weiter hübsche Familiensitze gebaut. Da das zur Zeit verfügbare Bauterrain für solche Zwecke allmählich an dieser Stelle rarer zu werden beginnt, hat man bereits angefangen, solche herrschaftliche Sitze außerhalb des Stadtrayons zu verlegen. In den Gemeinden Tablat, Wittenbach und Straubenzell finden sich freilich noch manche Bauplätze, die sich für solche Zwecke sehr wohl eignen.

† Baumeister Tobias Hoz in Baar. Am Kirchweihmontag wurde unter außerordentlicher Teilnahme beerdigt: Der in weiten Kreisen gutbekannte Baumeister Tobias Hoz. Seine „sämtlichen Werke“, nämlich weitaus die meisten in den letzten 50 Jahren erstellten Neubauten von Baar und viele solcher außerhalb der Gemeinde Baar legen ein beredtes Zeugnis ab, was ein einzelner Mann bei rastloser Arbeit und großer Energie zu leisten im Stande ist. Hoz hatte freilich auch Krisen durchzumachen. Aber er ließ sich nie entmutigen. So wurde er vom ärmlichen Zimmermann ein hablicher und gemachter Mann und Baumeister. Allerdings stunden ihm seine drei tüchtigen Söhne in den letzten Jahren treu und emsig zur Seite. Bis vor wenigen Wochen war der 74-jährige Vater Tobias Hoz jedoch stets der „erste auf dem Platze“.

# E. Beck

**Pieterlen bei Biel - Bienne**

Telephon Telephon

Telegramm-Adresse :  
**PAPPBECK PIETERLEN.**

Fabrik für

<b>la. Hoizement</b>	<b>Dachpappen</b>
<b>Isolirplatten</b>	<b>Isolirteppiche</b>
<b>Korkplatten</b>	
<b>und sämtliche Theer- und Asphaltfabrikate</b>	
<b>Deckpapiere</b>	

roh und imprägniert, in nur bester Qualität, zu billigsten Preisen. 789 05